

**Niederschrift**

über die Sitzung des Finanzausschusses Kleve am 01.12.2022.

Ort: Feuerwehrhaus in Kleve

Beginn: 18:03 Uhr

Ende: 19:41 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dirk Beckmann

Mitglieder

Dr. Wolfgang Berndt

Sascha Knoop

Gemeindevertreter/in

Rüdiger Büll

Bürgermeisterin Anke Trede

Thorge Wessel

Protokollführer/-in

Sönke Sießenbüttel

Die Mitglieder des Finanzausschusses waren mit Einladung vom 22.11.2022 zu Donnerstag, den 01.12.2022, zu 18.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bericht über die im Haushaltsjahr 2022 geleisteten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen  
Vorlage: Kle/AfF/197/2022
- 3 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 mit Ergebnisplan, Finanzplan, Investitionsplan und Stellenplan  
Vorlage: Kle/AfF/170/2022
- 4 Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Beckmann begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Außerdem stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Bericht über die im Haushaltsjahr 2022 geleisteten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen  
Vorlage: Kle/AfF/197/2022

Herr Beckmann erläutert auf der Grundlage der Beschlussvorlage die in diesem Haushaltsjahr geleisteten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen. Die von der Bürgermeisterin im Haushaltsjahr 2022 bewilligten Haushaltsüberschreitungen betragen insgesamt 4.175,72 Euro.

Eine Deckung der Mehraufwendungen bzw. – auszahlungen ist im Rahmen der Gesamtddeckung durch höhere Erträge bzw. Einzahlungen, z. B. Gewerbesteuer, gewährleistet.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht des Finanzausschussvorsitzenden über die im Haushaltsjahr 2022 geleisteten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

TOP 3: Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 mit Ergebnisplan, Finanzplan, Investitionsplan und Stellenplan  
Vorlage: Kle/AfF/170/2022

Anhand der Beschlussvorlage erläutert Herr Beckmann die Grundlagen für die Haushalts- und Finanzplanung der Gemeinde Kleve.

Im Ergebnisplan 2023 werde voraussichtlich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 143.100 Euro erwirtschaftet.

Dieses Defizit werde in erster Linie durch die Erhöhung der Umlage für den Kindergarten verursacht. Der auf die Gemeinde Kleve entfallende Anteil beträgt im Haushaltsjahr 2023 151.200 Euro (Vorjahr: 94.600 Euro).

Die Belastung für die Betreuung von Kindern in den Kindertagesstätten seien von den Kommunen kaum mehr zu stemmen. Insoweit fühle man sich vom Land und vom Kreis Steinburg im Stich gelassen.

Auch in den Folgejahren könne der gemeindliche Haushalt voraussichtlich nicht ausgeglichen werden. Auch wenn in den vergangenen Jahren positive Ergebnisse erzielt wurden, hält Herr Beckmann es für erforderlich, dass der Finanzausschuss sich mit Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen beschäftigt. Als mögliche Maßnahmen käme eine Erhöhung der Hebesätze für die Realsteuern und eine Erhöhung der Hundesteuer in Frage. Einvernehmlich stellen die Mitglieder des Finanzausschusses fest, dass eine Erhöhung der Hundesteuer den gemeindlichen Haushalt nur marginal entlasten würde. Eine Erhöhung der Hebesätze für die Realsteuern sei aber in Anbetracht weiter steigender Kosten für den Schullastenausgleich und für die Versorgung mit Energie unvermeidlich.

Würde die Gemeinde die Hebesätze für die Realsteuern für die Grundsteuer A und für die Grundsteuer B auf 370 % und für die Gewerbesteuer auf 340 %, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, erhöhen, würde die Gemeinde zusätzliche Einnahmen in Höhe von ca. 18.000 Euro jährlich erzielen.

Amtskämmerer Sießenbüttel teilt auf Nachfrage mit, dass der „Nivellierungssatz“ für die Grundsteuer B im Amtsbereich durchschnittlich bei ca. 370 % läge.

Die Mitglieder des Finanzausschusses halten die Erhöhung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer von 310 % auf 340 % für maßvoll und angemessen.

Herr Beckmann lässt anschließend über folgenden Vorschlag hinsichtlich der Erhöhung der Hebesätze abstimmen:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Hebesätze für die Grundsteuer A und für die Grundsteuer B ab 2023 auf 370 % und für die Gewerbesteuer auf 340 % festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 3 dafür

Herr Beckmann weist darauf hin, dass für die Sanierung der Immobilie Geestkamp 48 im Haushaltsplan (Entwurf) 2023 50.000 Euro veranschlagt sind. Hier sollte zunächst jedoch das Ergebnis des Sanierungskonzepts abgewartet werden. Auf der Grundlage des Sanierungskonzepts sollten dann die Weichen gestellt werden.

Übereinstimmend wird festgestellt, dass deshalb auch noch keine Haushaltsmittel für die Erstellung von Parkplätzen – hierfür waren 10.000 Euro im Finanzplan vorgesehen – veranschlagt werden sollten.

Für die Anschaffung eines Defibrillators sollen beim Produkt 12601 1.500 Euro veranschlagt werden.

#### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 mit Ergebnisplan, Finanzplan, Investitionsplan und Stellenplan in der Entwurfsfassung mit folgenden Änderungen

Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz gemäß Entwurf	Ansatz neu
11104.5241000	Bewirtschaftung Geestkamp 2 – Herstellung eines Breitbandanschlusses	2.000 €	<b>2.700 €</b>
12601.0702000	Anschaffung eines Defibrillators	0 €	<b>1.500 €</b>
11105.7851000	Erweiterung/Neubau von Stellplätzen	10.000 €	<b>0 €</b>
42401.5211000	Unterhaltung Sportlerheim	1.000 €	<b>10.000 €</b>
53801.7852000	Austausch von Abwasserpumpen	8.000 €	<b>10.000 €</b>
54101.0800000	Anschaffung einer weiteren Info-Tafel	0 €	<b>1.300 €</b>

zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: 3 dafür

TOP 4:      Mitteilungen und Anfragen

Unter diesem Tagesordnungspunkt teilt Herr Sießenbüttel mit, dass der Amtsausschuss in seiner letzten Sitzung am 28.11.2022 beschlossen hat, dass das Amt Itzehoe-Land ab dem 01.07.2023 hauptamtlich verwaltet werden soll.

.....  
Dirk Beckmann  
Ausschussvorsitzender

.....  
Sönke Sießenbüttel  
Protokollführer